

Stellungnahme

Neues City-Ticket für die Innenstadt

- Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 05.05.2021 – V0386/21

Mit dem City-Ticket als Kundenbindungsinstrument soll die Frequenz in der Innenstadt für die Händler erhöht werden und damit zu einer Belebung der Altstadt beitragen. Der Verein IN-City vertreibt das in Kooperation mit der IFG und INVG vor Jahren ins Leben gerufen City-Ticket zu einem sehr geringen Preis an seine Mitglieder. Die IFG trägt neben den Mindereinnahmen auch die Anschaffungs- und Produktionskosten des City-Tickets.

Durch die Ausgabe des City-Tickets soll neben der Nutzung des ÖPNV das Parken in zentralen Parkeinrichtungen gefördert werden, um so den Parksuchverkehr innerhalb der Altstadt zu verringern. Dem würde eine Integration der On-Street-Parkplätze entgegenstehen.

Das Ziel der umsatzorientierten Innenstadtförderung muss stärker in den Fokus gerückt werden. Hierzu bedarf es einer Neustrukturierung des City-Tickets. Die IFG plant derzeit die Digitalisierung des City-Tickets in Kombination mit weiteren Bonusmöglichkeiten. IN-City e.V. begrüßt die Modernisierung. Dem Verein IN-City liegt eine ausgearbeitete Masterarbeit vor, welche die derzeitige Situation kritisch analysiert und neue Lösungen zur Optimierung des City-Tickets vorschlägt. Vor allem auf der Integration alternativer Zielgruppen (Radfahrer und Fußgänger) liegt ein Fokus, um durch ein Kundenbindungsinstrument Vorteile für alle Akteure zu schaffen.

Mit der Gründung eines neuen Vereins wäre v.a. ein hoher IFG-Personalaufwand für die Betreuung und Akquise der Mitglieder sowie die administrative Abwicklung (mind. 2 VZÄ lt. IN-City notwendig) nötig. Dieser Vorschlag sollte nach der Neustrukturierung und einer Anlaufzeit neu bewertet werden.

Fazit: Die von der IFG in Planung befindliche Neustrukturierung des City-Tickets, in Kooperation mit IN-City e.V., wird abgewartet. Im IFG Verwaltungsrat wird über den Projektstand berichtet. Der Vorschlag zur Gründung eines neuen Vereins wird zu gegebener Zeit neu bewertet.

Ingolstadt, 13.07.2021

gez. Norbert Forster